

**BESCHLUSS**

- öffentlich -

A.11/013/2015

Sachvortragender	Amt / Geschäftszeichen
Referent für Interne Dienste und Schulen Frank Klingenberg	Amt für Gebäudemanagement

Sachbearbeiter/in: Willi Faaß

Altes Deutsches Gymnasium; Umsetzung des Grundsatzbeschlusses, Fortführung der Maßnahmen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	20.01.2015	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Hauptausschuss	27.01.2015	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	30.01.2015	öffentlich	Beschluss

Mit Debatte - Beschlussfassung mehrfach Anwesend: 35

Entwurf**Ja 35 Nein 0**

I. Der Generalsanierung des nördlichen Gebäudeteils des Alten DG entlang der Südlichen Ringstraße und der Wittelsbacherstraße zur Nutzung als Berufsschule und Musikschule mit Gesamtkosten von 12.371.000 € wird, entsprechend der vorliegenden Planung des Architekturbüros Grellmann, Kriebel, Teichmann, zugestimmt. Die erforderlichen Mittel sind für den Haushalt 2016 ff. anzumelden.

II. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der vorliegenden Planungen Anträge auf förderrechtliche Genehmigung nach Finanzausgleichsgesetz (FAG) für die Berufsschule und auf Städtebaufördermittel für die Musikschulnutzung bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen.

III. Das Architekturbüro Grellmann, Kriebel, Teichmann aus Würzburg sowie die beteiligten und erforderlichen Fachingenieure sind mit der weiteren Planung und Durchführung der Maßnahme stufenweise zu beauftragen.

IV. Der Gebäudetrennung zwischen dem in städtischer Hand verbleibenden, nördlichen Gebäudeteil mit der Nutzung durch die Berufsschule und die Musikschule, und dem zu veräußernden südlichen Teil des Gebäudekomplexes, entsprechend der vorliegenden Planungen, wird zugestimmt. (Anlage 5)

V. Die Überlegungen, den südlichen Gebäudeteil an die GeWoBau zu veräußern, werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

VI. Die Überlegungen der GeWoBau, dort eine weitere berufsbildende Schule, sowie die Marionettenbühne, die Nutzung des Saales und Wohnen vorzusehen, werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ja 35 Nein 0

VII. Im Rahmen der Gespräche mit der GeWoBau wird von der Stadt Schwabach darauf hingewirkt, dass die Musikschule die Möglichkeit erhält einen Saal mit zu benutzen.

Ja 35 Nein 0

VIII. Über die gesamt Bauphase hinweg erfolgt eine strikte Kostenkontrolle. Das Bauinvestitionscontrolling kommt weiterhin zum Einsatz. Bei möglicherweise entstehenden Mehrkosten wird der Stadtrat in die Entscheidung einbezogen.

.....
Vorsitzender